

1499 Unterschriften gegen B 212

Oberbürgermeister mahnt Geschlossenheit des Protests an

Von unserer Redakteurin
Ute Winsemann

DELMENHORST. Die letzten Unterschriften sammelten die Aktiven der Interessengemeinschaft (IG) B-212-freies Deich- und Sandhausen noch schnell auf dem Marktplatz. Dass am Ende doch noch eine an 1500 fehlte, machte nichts. Denn auch nach der gestrigen Übergabe an Oberbürgermeister Patrick de La Lanne sollen die Bürgerinnen und Bürger weiter aufgerufen werden, sich der Forderung „kein Bau der B 212 auf Kosten von Delmenhorst“ anzuschließen.

De La Lanne begrüßte die Initiative ausdrücklich. „Wir brauchen ihre Unterstützung“, erklärte er und mahnte nicht zuletzt im Hinblick auf die morgige Ratssitzung die

Geschlossenheit des Delmenhorster Protests an. Den er allerdings vorerst nur auf die in der Planung favorisierte Südvariante bezieht, während er sich hinsichtlich der Nordtrasse, unter Umständen mit einer westlichen Anbindung an die Autobahn 28, nicht festlegen möchte. Eine solche Möglichkeit sei noch zu prüfen. IG-Sprecher Uwe Kroll sagte dagegen, dass die vorliegende Planung „so auf keinen Fall durchgeführt“ werden dürfe, egal ob Nord- oder Südvariante. Denn in beiden Fällen sei Delmenhorst stark beeinträchtigt. IG-Mitglied Martin Clausen ergänzte, dass bei der Bewertung von schützenswerten Gütern und Belastungen, je nachdem, ob sie Bremen oder niedersächsische Gemeinden betreffen, offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen werde.



Genau 1499 Unterschriften gegen die neue Bundesstraße 212 nahm (vorn von links) Oberbürgermeister Patrick de La Lanne von IG-Sprecher Uwe Kroll entgegen. FOTO: UTE WINSEMANN